

05.05.2014

Gewinn eines grossen internationalen Forschungspreises



v.l.n.r.: Marianne Gamper, Volker Viereck, Sigrid Regauer

Ein interdisziplinäres Forschungsteam der Frauenklinik des Kantonsspitals Frauenfeld und des Instituts für Pathologie, Medizinische Universität Graz, haben den international ausgeschriebenen Preis der Astellas European Foundation im Wert von US \$ 150'000 gewonnen. Ausgezeichnet wurde ein Forschungsprojekt über chronische Blasenkrankheiten. Mit neuen Diagnosemarkern sollen erstmals Frühformen der Schmerzblase erkannt und von der Reizblase unterschieden werden. Das Ziel ist, mit einer besseren Therapie früher in den Krankheitsprozess einzugreifen und so das äusserst schmerzhafteste Spätstadium zu vermeiden.

Die Preisträger sind:

- Dr. sc. nat. **Marianne Gamper**, Wissenschaftliche Projektleiterin, Molekularbiologin, Frauenklinik, Kantonsspital Frauenfeld
- Prof. Dr. med. **Volker Viereck**, Chefarzt Urogynäkologie, Co-Chefarzt Frauenklinik, Kantonsspital Frauenfeld
- **JoEllen Welter**, Master of Public Health, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Frauenklinik, Kantonsspital Frauenfeld
- Prof. Dr. med. **Sigrid Regauer**, Fachärztin Institut für Pathologie, Medizinische Universität Graz (Österreich)

Der "2014 Functional Urology and Uro-Gynaecology Grant" der Astellas European Foundation wurde am Sonntag, 13. April 2014, anlässlich des 29. Jahreskongresses der Europäischen Urologen-Vereinigung ("European Association of Urology" – EAU) in Stockholm in feierlichem Rahmen an das Forschungsteam überreicht. Bemerkenswert ist, dass nach 2007 erneut ein hochdotierter Forschungspreis an das Forscherteam unter der Leitung von Marianne Gamper verliehen worden ist.